

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNISALENTO991003413889707536 |
| Autore | Toesca, Pietro |
| Titolo | Il Trecento : con 791 illustrazioni e XXII tavole / Pietro Toesca |
| Pubbl/distr/stampa | Torino : Unione tipografico-editrice torinese, stampa 1951 |
| Descrizione fisica | XI, 979 p. : ill. ; 26 cm |
| Collana | Storia dell'arte italiana / Pietro Toesca ; 2 |
| Disciplina | 709.023 |
| Soggetti | Arte italiana - Storia |
| Lingua di pubblicazione | Italiano |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| 2. Record Nr. | UNINA9910163133003321 |
| Autore | Koppen Eva |
| Titolo | Empathy by Design : Untersuchung einer Empathie-geleiteten Reorganisation der Arbeitsweise // Eva Koppen |
| Pubbl/distr/stampa | Koln, : Herbert von Halem Verlag, 2016 |
| ISBN | 3-7445-1081-6
3-7398-0035-6 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (237 pages) |
| Disciplina | 152.41 |
| Soggetti | Arbeit
Arbeitsweise
Design
Design Thinking
Emotion
Empathie
Empathie-Techniken
Grounded Theory
Intersubjektivitat
Kognition
Management by Design
Managementdiskurs
Neomanagement
Netzwerkonomie |

Organisationsstruktur
Reorganisation
Subjektivierung
Unternehmen
Wissenssoziologie
user-centeredness
user-research
Okonomie

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage]
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	Empathie ist zum Modethema avanciert. Besonders im Bereich des Designs und des Managements wird sie zunehmend als professionelle Strategie und gleichzeitig moralische Kompetenz positioniert. Macht Empathie durch Design unsere Arbeitswelt also zu einem besseren Ort? Und was heißt es, Empathie programmatisch im Unternehmen einzuführen? Eva Koppen zeigt die überraschenden Effekte auf, die mit der Einführung von Empathie-geleiteten Arbeitsweisen wie Design Thinking einhergehen. Nicht nur mehr Freiraume, auch Frust, Dissonanzen sowie neue Kontrollstrukturen und Disziplinierungsformen sind die Konsequenzen. Die Autorin denkt die beiden Traditionen der Arbeits- und Emotionssoziologie zusammen, um die Bedeutung von Empathie als eines hoch aktuellen und kontrovers diskutierten Konzepts zu untersuchen. Durch eine Interviewstudie in einem IT-Unternehmen wird offenbart, welche Folgen Empathie-Anforderungen für Mitarbeiter und die Organisation haben. Dabei wird das aktuelle, positiv aufgeladene Bild von Empathie kritisch hinterfragt und die ambivalente Komplexität des Konstrukts aufgezeigt.
